

## der Europäischen Gemeinschaften

14. Jahrgang Nr. L 279

20. Dezember 1971

Ausgabe in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

.....

#### II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

##### **Rat**

###### 71/391/EWG :

Beschluß des Rates vom 27. September 1971 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Welternährungsprogramm zur Verlängerung der Frist für die Durchführung der Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Welternährungsprogramm über die Lieferung von Magermilchpulver und Milchfetten an Entwicklungsländer . . . . .

1

Mitteilung betreffend die Unterzeichnung des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Welternährungsprogramm

2

###### 71/392/EWG :

Beschluß des Rates vom 8. November 1971 über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Indonesien über die Lieferung von Weichweizenmehl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe . .

3

Mitteilung betreffend die Unterzeichnung des Lieferabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Indonesien im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe . . . . .

6

##### **Kommission**

###### 71/393/EWG :

Zweite Richtlinie der Kommission vom 18. November 1971 zur Festlegung gemeinschaftlicher Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln . . . . .

7

###### 71/394/EWG :

Beschluß der Kommission vom 30. November 1971 zur Bekanntmachung der geltenden Fassung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 1025/70 des Rates vom 25. Mai 1970 zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus dritten Ländern . . . . .

19

**Inhalt (Fortsetzung)**

**71/395/EWG :**

Beschluß der Kommission vom 30. November 1971 zur Bekanntmachung der geltenden Fassung des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 109/70 des Rates vom 19. Dezember 1969 zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus Staatshandelsländern . . . . . 29

**II**

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**RAT****BESCHLUSS DES RATES**

vom 27. September 1971

über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Welternährungsprogramm zur Verlängerung der Frist für die Durchführung der Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Welternährungsprogramm über die Lieferung von Magermilchpulver und Milchfetten an Entwicklungsländer

(71/391/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 113, 114 und 228,

auf Empfehlung der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In den Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Welternährungsprogramm über die Lieferung von Magermilchpulver und Milchfetten an Entwicklungsländer<sup>(1)</sup> ist als Durchführungsfrist der 31. Dezember 1970 genannt, wobei eine zusätzliche Frist von beiden Vertragsparteien vereinbart werden kann.

Bei den in der Gemeinschaft vorhandenen öffentlichen Lagerbeständen ist eine Lieferung sämtlicher restlicher Mengen an das Welternährungsprogramm vor Ablauf der vorgenannten Frist nicht möglich —

BESCHLIESST :

*Artikel 1*

Im Namen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft wird in Form eines Briefwechsels mit dem Welternährungsprogramm ein Abkommen zur Verlängerung der Frist für die Durchführung der Abkommen über die Lieferung von Magermilchpulver und Milchfetten an Entwicklungsländer geschlossen. Der Wortlaut dieses Abkommens wird diesem Beschluß als Anhang beigefügt.

*Artikel 2*

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Person zu bestellen, die zur Unterzeichnung des Abkommens befugt ist, und ihr die Vollmachten zu übertragen, die erforderlich sind, um für die Gemeinschaft verbindlich zu handeln.

Geschehen zu Brüssel am 27. September 1971.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

L. NATALI

---

(1) ABl. Nr. L 59 vom 14. 3. 1970, S. 35 und 40.

**BRIEFWECHSEL****A. Schreiben der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft :**

Mit Bezug auf die am 19. März 1970 unterzeichneten Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Welternährungsprogramm über die Lieferung von Magermilchpulver und Milchfetten an Entwicklungsländer und angesichts der Verzögerung bei der Durchführung dieser Abkommen beehre ich mich, Ihnen vorzuschlagen, den im Artikel I des jeweiligen Abkommens genannten 31. Dezember 1970 durch den 30. Juni 1972 zu ersetzen. Die beiden Vertragsparteien werden nach Ablauf der neuen Frist die Möglichkeit prüfen, ob sie sich im Bedarfsfall eine zusätzliche Frist einräumen. Zu diesem Zweck teilt die Vertragspartei, die eine zusätzliche Frist wünscht, der anderen Partei vor dem 1. April 1972 ihre Absicht mit.

Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, ob Sie hiermit einverstanden sind.

**B. Schreiben des Welternährungsprogramms :**

Ich beehre mich, Ihnen den Empfang des Schreibens vom . . . . . mit folgendem Wortlaut anzuzeigen : „Mit Bezug auf . . . . . hiermit einverstanden sind.“

Ich gestatte mir, Ihnen mitzuteilen, daß das Welternährungsprogramm mit Ihrem Vorschlag einverstanden ist.

---

**Mitteilung betreffend die Unterzeichnung des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Welternährungsprogramm**

Das Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Welternährungsprogramm zur Verlängerung der Frist für die Durchführung der am 19. März 1970 <sup>(1)</sup> von diesen Vertragsparteien geschlossenen Abkommen über die Lieferung von Magermilchpulver und Milchfetten an Entwicklungsländer, dessen Abschluß der Rat am 27. September 1971 beschlossen hat, ist am 28. September 1971 im Namen des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom Generaldirektor für Landwirtschaft der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Herrn Louis-Georges Rabot, und im Namen des Welternährungsprogramms vom Exekutivdirektor dieser Organisation, Herrn Faquino, unterzeichnet worden.

---

<sup>(1)</sup> Vgl. ABl. Nr. L 59 vom 14. 3. 1970.

## BESCHLUSS DES RATES

vom 8. November 1971

über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Indonesien über die Lieferung von Weichweizenmehl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

(71/392/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 113, 114 und 228,

auf Empfehlung der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft hat das Übereinkommen über die Nahrungsmittelhilfe geschlossen <sup>(1)</sup>.

Die Republik Indonesien hat mit Schreiben vom 23. Juli 1970 einen Antrag auf Nahrungsmittelhilfe gestellt.

Unter Berücksichtigung der Lage Indonesiens auf dem Gebiet der Getreideversorgung ist es zweckmäßig, diesem Land im Rahmen des Nahrungsmittelhilfeprogramms der Gemeinschaft für 1970/1971 26 800 Tonnen Weichweizen in Form von 17 748 Tonnen Weichweizenmehl unentgeltlich zu liefern —

BESCHLIESST :

*Artikel 1*

Im Namen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft wird zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Indonesien ein Abkommen über die Lieferung von Weichweizenmehl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe geschlossen, dessen Wortlaut als Anhang beigefügt ist.

*Artikel 2*

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Personen zu bestellen, die zur Unterzeichnung des Abkommens befugt sind, und ihnen die Vollmachten zu übertragen, die erforderlich sind, um für die Gemeinschaft verbindlich zu handeln.

Geschehen zu Brüssel am 8. November 1971.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

A. MORO

---

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 66 vom 23. 3. 1970, S. 1.

## ABKOMMEN

## zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Indonesien über die Lieferung von Weichweizenmehl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN einerseits,

DIE REGIERUNG DER REPUBLIK INDONESIA andererseits,

HABEN BESCHLOSSEN, dieses Abkommen zu schließen, und haben dafür als Bevollmächtigte ernannt :

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN :

DIE REGIERUNG DER REPUBLIK INDONESIA :

DIESE SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN :

*Artikel I*

Im Rahmen ihres Programms für Nahrungsmittelhilfe in Form von Getreide für das Jahr 1970/1971 liefert die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft der Republik Indonesien gemäß dem Beschluß des Rates vom 6. April 1971 unentgeltlich eine Menge, die 26 800 Tonnen Weichweizen entspricht.

Die 26 800 Tonnen Weichweizen werden in Form von 17 748 Tonnen Weichweizenmehl geliefert.

Die Lieferungen erfolgen fob Gemeinschaftshafen in Baumwollsäcken mit einem Bruttogewicht von jeweils 22,680 kg.

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften teilt der Republik Indonesien durch Schreiben, Fernschreiben oder Telegramm zu gegebener Zeit die Verschiffungshäfen, die Mengen, die Termine der Bereitstellung in den genannten Häfen und die tägliche Verladeleistung mit.

Die Verpflichtungen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Indonesien betreffend die fob-Lieferung bzw. fob-Übernahme sind im Anhang zu diesem Abkommen festgelegt; der genannte Anhang ist Bestandteil des Abkommens.

*Artikel II*

Die Republik Indonesien verpflichtet sich, alle erforderlichen Vorkehrungen für die Beförderung des

Weichweizenmehls von den Verschiffungshäfen zu den Bestimmungsorten zu treffen.

Sie verpflichtet sich, mit äußerster Sorgfalt darüber zu wachen, daß bei der Vergabe der Seefracht die freie Entfaltung eines angemessenen Wettbewerbs nicht beeinträchtigt wird. Über Probleme, die sich in dieser Hinsicht ergeben könnten, finden Konsultationen gemäß Artikel VIII statt.

*Artikel III*

Die Republik Indonesien verpflichtet sich, das im Rahmen der Hilfe gelieferte Weichweizenmehl für Verbrauchszwecke zu verwenden und beim Verkauf dieses Erzeugnisses auf ihrem Markt die in Indonesien üblichen Marktpreise für Erzeugnisse vergleichbarer Qualität anzuwenden.

Der Erlös aus diesem Verkauf wird abzüglich der Kosten des Seetransports und der normalen Vermarktungskosten auf dem Markt in Indonesien einem Sonderkonto gutgeschrieben, aus dem die Ausgaben der Republik Indonesien zur Finanzierung von Entwicklungsvorhaben gedeckt werden sollen.

*Artikel IV*

Die Vertragsparteien verpflichten sich, bei der Durchführung dieses Abkommens jegliche Be-

einträchtigung der normalen Struktur der Produktion und des internationalen Handels zu vermeiden. Sie treffen zu diesem Zweck die erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, daß die im Rahmen der Hilfe getätigten Lieferungen nicht an die Stelle der normalerweise ohne diese Lieferungen zu erwartenden Handelsgeschäfte treten, sondern zu diesen hinzukommen.

#### *Artikel V*

Die Republik Indonesien trifft alle zweckdienlichen Maßnahmen, um eine Wiederausfuhr des im Rahmen der Hilfe gelieferten Weichweizenmehls sowie während einer Frist von sechs Monaten nach der letzten Lieferung eine kommerzielle oder nichtkommerzielle Ausfuhr von im Inland erzeugtem Weichweizen der gleichen Art wie demjenigen, aus dem das im Rahmen der Hilfe gelieferte Mehl hergestellt wurde, und von aus diesem Weizen hergestellten Erzeugnissen der ersten Verarbeitungsstufe zu verhindern.

#### *Artikel VI*

Die Republik Indonesien verpflichtet sich, die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft über die Einzelheiten der Durchführung dieses Abkommens zu unterrichten. Zu diesem Zweck teilt sie der Kommission der Europäischen Gemeinschaften folgende Angaben mit :

1. Beförderung : Ankunftshafen und Ankunftstag der Schiffe ; Art, Menge und Qualität der gelöschten Erzeugnisse ; Tag der Beendigung des Löschens ;

2. Vermarktung : verkaufte Mengen ; Vermarktungsform ; Verkaufspreise ;
3. Stand des Sonderkontos, das mit dem Erlös aus dem Verkauf des im Rahmen der Hilfe gelieferten Weichweizenmehls in Landeswährung gebildet wurde ;
4. mit Hilfe des Sonderkontos finanzierte Vorhaben ; Anteil dieser Finanzierung an der Gesamtfinanzierung der Vorhaben.

#### *Artikel VII*

Die Angaben nach Artikel VI sind innerhalb folgender Fristen zu übermitteln :

- Angaben über die Beförderung : spätestens 30 Tage nach Löschen jeder Ladung ;
- übrige Angaben : Vor dem 15. Januar eines jeden Jahres ist bis zur vollständigen Auflösung des Sonderkontos eine Aufstellung über den Stand zum 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres zu übermitteln.

#### *Artikel VIII*

Auf Ersuchen einer der Vertragsparteien setzen diese sich miteinander ins Benehmen, um über alle Fragen der Durchführung des Abkommens zu beraten.

#### *Artikel IX*

Dieses Abkommen ist in zwei Urschriften abgefaßt, jede in deutscher, französischer, italienischer, niederländischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

## ANHANG

### Vereinbarungen über die Bereitstellung des Weichweizenmehls in den Verschiffungshäfen

Im Interesse der ordnungsgemäßen Durchführung des Abkommens, insbesondere des Artikels I, kommen die Vertragsparteien wie folgt überein :

#### *Artikel 1*

Vorbehaltlich des Artikels 3 Absatz 6 ist die Lieferung zu dem Zeitpunkt erfolgt, zu dem die Ware tatsächlich über die Reling des Schiffes im Verschiffungshafen verbracht worden ist ; sämtliche Ballast- und Stauungskosten gehen zu Lasten der Republik Indonesien.

#### *Artikel 2*

Vorbehaltlich des Artikels 3 Absatz 6 gehen die Gefahren zu dem Zeitpunkt von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft auf die Republik Indonesien über, zu dem die Ware tatsächlich über die Reling des Schiffes im Verschiffungshafen verbracht worden ist.

#### *Artikel 3*

Die Republik Indonesien stellt die Seeschiffe, auf die die Ware zu verladen ist, und bezeichnet sie der Europä-

ischen Wirtschaftsgemeinschaft rechtzeitig, damit die gemäß Artikel I des Abkommens mitgeteilten Verladezeitpunkte eingehalten werden.

Die Republik Indonesien bezeichnet das Seeschiff mindestens sieben volle Tage vor dem voraussichtlichen Tag seiner Ankunft im Hafen. Die Republik Indonesien haftet für die möglichen Folgen der unterlassenen oder verspäteten Bezeichnung des Schiffes.

Die Republik Indonesien hat in der Charterpartie dem Kapitän zur Auflage zu machen, die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft mindestens zweiundsiebzig Stunden vorher von dem voraussichtlichen Zeitpunkt der Ankunft des Schiffes im Hafen in Kenntnis zu setzen.

Die Ware ist der Republik Indonesien von dem Zeitpunkt an, zu dem das Schiff als ladeklar erklärt wird, im angegebenen Verschiffungshafen bereitzustellen. Etwaige Mehrkosten, insbesondere Liegegeld und/oder Fehlfracht, die dadurch entstehen könnten, daß die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft die Ware nicht rechtzeitig zur Verladung bereitstellt, gehen zu Lasten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Bei verspätetem Eintreffen des von der Republik Indonesien bezeichneten Seeschiffes im Verschiffungshafen, durch das die Verladung auf Schiff nicht innerhalb der gemäß Artikel I des Abkommens mitgeteilten Frist erfolgen kann, oder bei Ladeunmöglichkeit lagert die Ware auf Kosten und Gefahren der Republik Indonesien.

Stellt die Republik Indonesien innerhalb der gemäß Artikel I des Abkommens mitgeteilten Frist kein Seeschiff mit geeigneter Tonnage bereit, so gilt sie als säumig, sofern sie die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft nicht spätestens am letzten Tag der für die Bereitstellung festgesetzten Frist telegrafisch um eine Verlängerung dieser Frist ersucht. Wird die Verlängerung auf diese Weise beantragt, so verwahrt die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft die Ware auf Rechnung der Republik Indonesien, welche die dadurch anfallenden Kosten zu tragen hat.

Die Republik Indonesien haftet für etwaige Folgen, die dadurch entstehen können, daß sie ein Seeschiff stellt, dessen Abmessungen den Lademöglichkeiten des Verschiffungshafens nicht entsprechen.

#### Artikel 4

Bei der Verladung der gemäß Artikel I des Abkommens angegebenen Mengen ist eine Abweichung um 5 v. H. zulässig; die Gesamtmenge von 17 748 Tonnen darf jedoch nicht überschritten werden.

Kann die zur Verladung in einem bestimmten Seeschiff bereitgestellte Menge jedoch aus Gründen, die nicht vom Willen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft abhängen, nicht vollständig an Bord verbracht werden, so wird die Restmenge, welche innerhalb der vorgesehenen Frist nicht verladen werden konnte, auf Kosten der Republik Indonesien gelagert und an Bord des nächstfolgenden Schiffes verbracht.

Teilt die Republik Indonesien der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft innerhalb von 15 vollen Tagen mit, daß sie diese Restmenge nicht annimmt, so gehen die Kosten für die ladetechnische Abfertigung und die Lagerkosten so lange zu Lasten der Republik Indonesien, bis diese ihren Verzicht auf die genannte Restmenge bekanntgibt.

In diesem Fall kann die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ihre Verpflichtungen gegenüber der Republik Indonesien als erfüllt betrachten.

#### Artikel 5

Nach Verbringung der Ware an Bord unterrichtet die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft die Republik Indonesien unverzüglich über den Verladezeitpunkt, die Lademenge und die Qualität des Ladegutes, die bei der Verladung festgestellt werden und im Schiffskonnossement angegeben sind.

#### Artikel 6

Nachdem die Ware tatsächlich über die Reling des Schiffes verbracht worden ist, gehen alle weiteren Kosten zu Lasten der Republik Indonesien.

#### Artikel 7

Die Vertragsparteien behalten sich das Recht vor, zur Durchführung des Abkommens einen oder mehrere Bevollmächtigte zu benennen.

Die Republik Indonesien benennt vorsorglich einen Vertreter in jedem Verschiffungshafen.

---

### Mitteilung betreffend die Unterzeichnung des Lieferabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Indonesien im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

Das Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Indonesien über die Lieferung von Weichweizenmehl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe, dessen Abschluß der Rat am 8. November 1971 beschlossen hat, ist am 23. November 1971 im Namen des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter und Präsidenten des Ausschusses der Ständigen Vertreter, Herrn Giorgio Bombassei de Vettor, sowie vom Generaldirektor für Entwicklungshilfe der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Herrn Hans-Broder Krohn, und im Namen der Regierung der Republik Indonesien von dem außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter Herrn Chaidir Ahwar Sani in Brüssel unterzeichnet worden.

---

# KOMMISSION

## ZWEITE RICHTLINIE DER KOMMISSION

vom 18. November 1971

zur Festlegung gemeinschaftlicher Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln

(71/393/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie des Rates vom 20. Juli 1970 über die Einführung gemeinschaftlicher Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die oben genannte Richtlinie bestimmt, daß die amtlichen Untersuchungen von Futtermitteln zur Feststellung, ob die auf Grund der Rechts- und Verwaltungsvorschriften festgelegten Anforderungen hinsichtlich Beschaffenheit und Zusammensetzung der Futtermittel erfüllt sind, nach gemeinschaftlichen Probenahmeverfahren und Analysemethoden durchgeführt werden.

Die Richtlinie Nr. 71/250/EWG der Kommission vom 15. Juni 1971 <sup>(2)</sup> hat bereits eine Reihe von Analysemethoden festgelegt. Nach dem Stand der seitdem durchgeführten Arbeiten ist es nunmehr geboten, eine zweite Serie von Analysemethoden festzulegen.

Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Futtermittelausschusses —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN :

### *Artikel 1*

Die Mitgliedstaaten schreiben vor, daß die Analysen für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln auf ihren Gehalt an Feuchtigkeit, stickstoffhaltigen Basen, Gesamphosphor und Rohfett nach den in der Anlage zu dieser Richtlinie beschriebenen Methoden durchgeführt werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Teils 1 (Einführung) der Anlage zur Ersten Richtlinie Nr. 71/250/EWG der Kommission vom 15. Juni 1971 zur Festlegung gemeinschaftlicher Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln finden für die in der Anlage zu dieser Richtlinie beschriebenen Methoden Anwendung.

### *Artikel 2*

Die Mitgliedstaaten setzen spätestens zum 1. Januar 1973 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, um den Bestimmungen dieser Richtlinie nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich hiervon in Kenntnis.

### *Artikel 3*

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 18. November 1971

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

Franco M. MALFATTI

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 170 vom 3. 8. 1970, S. 2.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 155 vom 12. 7. 1971, S. 13.

## ANLAGE

## 1. BESTIMMUNG VON FEUCHTIGKEIT

## 1. Zweck und Anwendungsbereich

Die Methode erlaubt die Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalts von Futtermitteln. Sie bezieht sich nicht auf die Untersuchung von Milcherzeugnissen als Einzelfuttermittel von Mineralstoffen und von Mischungen, die überwiegend aus Mineralstoffen bestehen, sowie auf Ölsaaten und Ölfrüchte im Sinne der Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette <sup>(1)</sup>.

Die Methode zur Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalts der Ölsaaten und -früchte wird in der Anlage III der Verordnung (EWG) Nr. 1470/68 der Kommission vom 23. September 1968 über die Entnahme und Verkleinerung von Proben sowie über die Bestimmung des Gehalts der Ölsaaten an Öl, Fremdbestandteilen und Feuchtigkeit <sup>(2)</sup> festgelegt.

## 2. Prinzip

Die Probe wird unter definierten Bedingungen getrocknet, die von der Art des Futtermittels abhängen. Der Gewichtsverlust wird ermittelt. Bei festen Futtermitteln mit einem hohen Feuchtigkeitsgehalt ist eine zusätzliche Vortrocknung erforderlich.

## 3. Geräte

3.1 Zerkleinerungsgerät aus einem Material, das keine Feuchtigkeit absorbiert, leicht zu reinigen ist, eine schnelle und gleichmäßige Zerkleinerung ermöglicht, ohne eine merkbare Erwärmung hervorzurufen, so weit wie möglich den Kontakt mit der Außenluft verhindert und den unter 4.1.1 und 4.1.2 gestellten Forderungen entspricht (z. B. Mikroschlagkreuzmühlen, Mikrozerkleinerer mit Wasserkühlung, zerlegbare Kegelmühlen, langsam laufende Kegelmühlen und Zahnscheibenmühlen) ;

3.2. Analysenwaage mit 0,5 mg Ablesegenauigkeit ;

3.3. getrocknete Gefäße aus korrosionsbeständigem Metall oder Glas, mit luftdicht schließenden Deckeln ; die Nutzfläche muß eine solche Verteilung der Probe ermöglichen, daß etwa 0,3 g auf 1 cm<sup>2</sup> kommen ;

3.4. elektrisch beheizter, temperatur geregelter Trockenschrank ( $\pm 1$  °C), der eine schnelle Regelung der Temperatur gewährleistet und eine gute Lüftung besitzt <sup>(1)</sup> ;

3.5. elektrisch beheizter regulierbarer Vakuumtrockenschrank mit einer Ölpumpe, der entweder mit einer Vorrichtung für die Zufuhr warmer und getrockneter Luft oder mit einem Trocknungsmittel (z. B. Calciumoxid) versehen ist ;

3.6. Exsikkator mit dicker, perforierter Platte aus Metall oder aus Porzellan, der ein wirksames Trocknungsmittel enthält.

## 4. Verfahren

*NB : Die Verfahren, die in diesem Abschnitt beschrieben werden, müssen sofort nach der Öffnung der Packungen, die die Proben enthalten, durchgeführt werden.*

*Die Analysen sind mindestens doppelt auszuführen.*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 239 vom 28. 9. 1968, S. 2.

<sup>(3)</sup> Für die Trocknung von Getreide, Mehl, Grütze und Grieß soll der Trockenschrank eine solche Wärmekapazität haben, daß er, wenn er auf eine Temperatur von 131 °C eingestellt worden ist, diese Temperatur in weniger als 45 Minuten wieder erreicht, nachdem die Höchstzahl gleichzeitig zu trocknender Proben hineingestellt wurde.

Die Ventilation soll so beschaffen sein, daß wenn alle Weichweizenproben, die der Schrank enthalten kann, zwei Stunden lang gleichzeitig getrocknet werden, die Ergebnisse mit Bezug auf die nach 4stündiger Trocknung erzielten Ergebnisse eine unter 0,15 v. H. liegende Differenz aufweisen.

#### 4.1. Vorbereitung

##### 4.1.1. Futtermittel, außer den unter 4.1.2 und 4.1.3 genannten

Mindestens 50 g der Probe werden entnommen und, wenn nötig, in erforderlicher Weise unter Vermeidung von Feuchtigkeitsänderungen zerkleinert (siehe 6).

##### 4.1.2. Getreide und Grütze

Mindestens 50 g der Probe werden entnommen. Sie wird so gemahlen, daß die Teilchengröße beim Sieben mit Maschen von 0,5 mm eine Durchlässigkeit von zumindest 50 v. H. gestattet und daß beim Sieben mit Rundmaschen von 1 mm höchstens 10 v. H. Rückstand verbleibt.

##### 4.1.3. Flüssige oder breiige Futtermittel; Futtermittel, die überwiegend aus Fett bestehen

Etwa 25 g der Probe, auf 10 mg genau gewogen, werden entnommen, mit einer entsprechenden, auf 10 mg genau gewogenen Menge wasserfreiem Sand vermischt bis ein homogenes Produkt entsteht.

#### 4.2. Trocknung

##### 4.2.1. Futtermittel, außer den unter 4.2.2 und 4.2.3 genannten

Ein Gefäß mit Deckel (3.3) wird auf 0,5 mg genau gewogen. Etwa 5 g der Probe werden auf 1 mg genau in das tarierte Gefäß eingewogen und gleichmäßig verteilt. Das Gefäß wird nach Abnahme des Deckels in einen auf 103 °C erhitzten Trockenschrank gestellt. Damit die Temperatur des Trockenschanks nicht zu stark abfällt, ist das Gefäß möglichst rasch hineinzustellen. Es wird 4 Stunden lang getrocknet, wobei die Trocknungszeit von dem Zeitpunkt an gerechnet wird, an dem der Trockenschrank die Temperatur von 103 °C wieder erreicht hat. Nach Öffnen des Trockenschanks wird das Gefäß sofort mit dem Deckel verschlossen, aus dem Schrank genommen, zum Abkühlen 30 bis 45 Minuten lang in den Exsikkator (3.6) gestellt und anschließend auf 1 mg genau gewogen.

Bei Proben, die überwiegend aus Fett bestehen, wird eine zusätzliche Trocknung von 30 Minuten im Trockenschrank bei 103 °C vorgenommen. Der Unterschied zwischen den beiden Wäageergebnissen darf nicht mehr als 0,1 v. H. Feuchtigkeit betragen.

##### 4.2.2. Getreide, Mehl, Grütze und Grieß

Ein Gefäß (3.3) mit Deckel wird auf 0,5 mg genau gewogen. Etwa 5 g der zerkleinerten Probe werden auf 1 mg genau in das tarierte Gefäß eingewogen und gleichmäßig verteilt. Das Gefäß wird nach Abnahme des Deckels in einen auf 130 °C erhitzten Trockenschrank gestellt. Damit die Temperatur des Trockenschanks nicht zu stark abfällt, ist das Gefäß möglichst rasch hineinzustellen. Es wird 2 Stunden lang getrocknet, wobei die Trocknungszeit von dem Zeitpunkt an gerechnet wird, an dem der Trockenschrank die Temperatur von 130 °C wieder erreicht hat. Nach Öffnen des Trockenschanks wird das Gefäß sofort mit dem Deckel verschlossen, aus dem Schrank genommen, zum Abkühlen 30 bis 45 Minuten lang in den Exsikkator (3.6) gestellt und anschließend auf 1 mg genau gewogen.

##### 4.2.3. Mischfuttermittel mit einem Anteil von mehr als 4 v. H. Saccharose oder Laktose sowie folgende Einzelfuttermittel: Johannisbrotschrot, hydrolysierte Getreideerzeugnisse, Malzkeime, Zuckerrübenschnitzel, Fischpreßsaft, Zucker und Mischfuttermittel von mehr als 25 v. H. kristallwasserhaltigen Mineralstoffen

Ein Gefäß (3.3) mit Deckel wird auf 0,5 mg genau gewogen. Etwa 5 g der Probe werden auf 1 mg genau in das tarierte Gefäß eingewogen und gleichmäßig verteilt. Das Gefäß wird nach Abnahme des Deckels in einen auf 80 bis 85 °C erhitzten Vakuumtrockenschrank (3.5) gestellt. Damit die Temperatur des

Vakuumentrockenschrank nicht zu stark abfällt, ist das Gefäß möglichst rasch hineinzustellen.

Der Druck wird auf 100 Torr eingestellt und die Probe 4 Stunden lang bei diesem Druck entweder unter Zufuhr von heißer trockener Luft oder mittels eines Trocknungsmittels (etwa 300 g für 20 Proben) getrocknet. Im letzten Fall wird beim Erreichen des vorgeschriebenen Drucks die Verbindung zur Vakuumpumpe unterbrochen. Die Trocknungszeit wird von dem Zeitpunkt an gerechnet, an dem der Trockenschrank die Temperatur von 80 ° bis 85 °C wieder erreicht hat. Nach Ablauf der Trocknungszeit wird der Vakuumentrockenschrank vorsichtig auf atmosphärischen Druck gebracht. Nach Öffnen des Vakuumentrockenschranks wird das Gefäß sofort mit dem Deckel verschlossen, aus dem Schrank genommen, zum Abkühlen 30 bis 45 Minuten lang in dem Exsikkator (3.6) gestellt und anschließend auf 1 mg genau gewogen. Es wird weitere 30 Minuten unter Vakuum im Trockenschrank bei 80 ° bis 85 °C getrocknet und erneut gewogen. Der Unterschied zwischen den beiden Wäageergebnissen darf nicht mehr als 0,1 v. H. Feuchtigkeit betragen.

#### 4.3. Vortrocknung

##### 4.3.1. Futtermittel, außer den unter 4.3.2 genannten

Eine Vortrocknung ist bei festen Futtermitteln mit einem hohen Feuchtigkeitsgehalt, deren Zerkleinerung schwierig ist, wie folgt vorzunehmen :

50 g, auf 10 mg genau, der *ungemahlten* Probe (eine grobe Zerkleinerung wird, wenn nötig, bei gepreßten oder brockenhaltigen Futtermitteln vorgenommen), werden in einen geeigneten Behälter (z. B. eine Aluminiumschale 20 × 12 cm mit einem Rand von 0,5 cm) eingewogen. In einem Trockenschrank wird bei einer Temperatur von 60 ° bis 70 °C getrocknet, bis der Feuchtigkeitsgehalt einen Wert zwischen 8 und 12 v. H. erreicht hat. Der Behälter wird aus dem Trockenschrank herausgenommen, man läßt 1 Stunde lang offen abkühlen, anschließend wird auf 10 mg genau gewogen. Je nach der Art des Futtermittels wird, wie bei 4.1.1 beschrieben, sofort danach zerkleinert und, wie bei 4.2.1 oder 4.2.3 beschrieben, getrocknet.

##### 4.3.2. Getreide

Körner, deren Feuchtigkeitsgehalt höher als 17 v. H. ist, müssen wie folgt vorgetrocknet werden :

50 g der *ungemahlten* Körner werden auf 10 mg genau in einen geeigneten Behälter (z. B. eine Aluminiumschale 20 × 12 cm mit einem Rand von 0,5 cm) eingewogen, in einem Trockenschrank 5 bis 7 Minuten lang bei einer Temperatur von 130 °C getrocknet und aus dem Trockenschrank herausgenommen. Man läßt im Labor 2 Stunden lang offen abkühlen und wiegt dann auf 10 mg genau. Sofort danach wird nach 4.1.2 gemahlen und, wie bei 4.2.2 beschrieben, getrocknet.

### 5. Berechnung der Ergebnisse

Der Feuchtigkeitsgehalt der Probe in v. H. wird durch die folgenden Formeln gegeben :

#### 5.1. Trocknung ohne Vortrocknung

$$(E - m) \cdot \frac{100}{E}$$

E = Anfangsmasse der Probe in Gramm,

m = Masse der trockenen Probe in Gramm.

5.2. *Trocknung mit Vortrocknung*

$$\frac{(M' - m) M}{M'} + E - M \cdot \frac{100}{E} = 100 - 1 - \frac{Mm}{EM'}$$

E = Anfangsmasse der Probe in Gramm,

M = Masse der Probe in Gramm nach der Vortrocknung,

M' = Masse der Probe in Gramm nach der Zerkleinerung und dem Zermahlen,

m = Masse der trockenen Probe in Gramm.

5.3. *Wiederholbarkeit*

Der Unterschied zwischen zwei Parallelbestimmungen darf bei ein und derselben Probe 0,2 v. H. Feuchtigkeit nicht überschreiten.

6. **Bemerkung**

Wenn eine Zerkleinerung sich als notwendig erweist und dabei mit einer Änderung des Feuchtigkeitsgehalts des Materials gerechnet werden muß, so sind die Analysenergebnisse, welche die Bestandteile des Futtermittels betreffen, auf den Feuchtigkeitsgehalt der Originalprobe umzurechnen.

## 2. BESTIMMUNG VON FLÜCHTIGEN STICKSTOFFHALTIGEN BASEN

## A. BESTIMMUNG DURCH MIKRODIFFUSION

1. **Zweck und Anwendungsbereich**

Die Methode erlaubt die Bestimmung des Gehalts an flüchtigen stickstoffhaltigen Basen, ausgedrückt als Ammoniak, in Futtermitteln.

2. **Prinzip**

Die Probe wird mit Wasser extrahiert, die Lösung geklärt und filtriert. Die flüchtigen stickstoffhaltigen Basen werden nach Zusatz von Kaliumcarbonatlösung durch Mikrodiffusion abgetrennt, in einer Borsäurelösung aufgefangen und mit Schwefelsäure titriert.

3. **Reagenzien**

3.1. Trichloressigsäurelösung 20 v. H. (G/V) ;

3.2. Indikator : 33 mg Bromkresolgrün und 65 mg Methylrot werden in 100 ml Äthanol 95 bis 96 v. H. (V/V) gelöst ;

3.3. Borsäurelösung : 10 g Borsäure p.a. werden in einem 1-l-Meßkolben in 200 ml Äthanol 95 bis 96 v. H. (V/V) und 700 ml Wasser gelöst. Vom Indikator (3.2) werden 10 ml hinzugefügt. Die Lösung wird gemischt und nötigenfalls unter Zusatz von Natriumhydroxidlösung auf eine hellrote Farbe gebracht. 1 ml dieser Lösung kann bis zu 300 µg NH<sub>3</sub> binden ;

3.4. Gesättigte Kaliumcarbonatlösung : 100 g Kaliumcarbonat p.a. werden in 100 ml siedendem Wasser gelöst ; nach dem Abkühlen wird die Lösung filtriert ;

3.5. 0,02 N Schwefelsäure.

4. **Geräte**

4.1. Mechanischer Schüttelapparat : ungefähr 35 bis 40 U/Min,

4.2. Conwayschalen (vgl. Skizze) aus Glas oder Plastik,

4.3. Mikrobüretten  $\frac{1}{100}$  ml Ablesegenauigkeit.

### 5. Ausführung

10 g der Probe werden auf 1 mg genau gewogen, mit 100 ml Wasser in einen 200-ml-Meßkolben gegeben und 30 Minuten lang im Schüttelapparat geschüttelt. Dann werden 50 ml Trichloressigsäurelösung (3.1) hinzugefügt, mit Wasser bis zur Marke aufgefüllt, kräftig geschüttelt und durch ein Faltenfilter filtriert.

In die Mitte der Conwayschale wird 1 ml Borsäurelösung (3.3) pipettiert, in den Ring der Schale 1 ml des Probenfiltrats. Die Schale wird mit dem angefetteten Deckel teilweise bedeckt, dann gibt man schnell 1 ml der gesättigten Kaliumcarbonatlösung (3.4) in den Ring und verschließt die Schale luftdicht. Um mit Sicherheit eine Mischung der beiden Reagenzien zu erreichen, wird die Schale vorsichtig in waagerechter Stellung gedreht. Darauf läßt man das Ganze mindestens 4 Stunden lang bei Raumtemperatur oder 1 Stunde lang bei 40 °C stehen.

Die in der Borsäurelösung enthaltenen flüchtigen Basen werden anschließend mit 0,02 N Schwefelsäure (3.5) unter Verwendung einer Mikrobürette (4.3) titriert.

Nach demselben Verfahren ist ein *Blindversuch*, ohne die zu analysierende Probe, durchzuführen.

### 6. Berechnung der Ergebnisse

1 ml 0,02 Schwefelsäure entspricht 0,34 mg Ammoniak.

Das Ergebnis wird in Hundertteilen der Probe ausgedrückt.

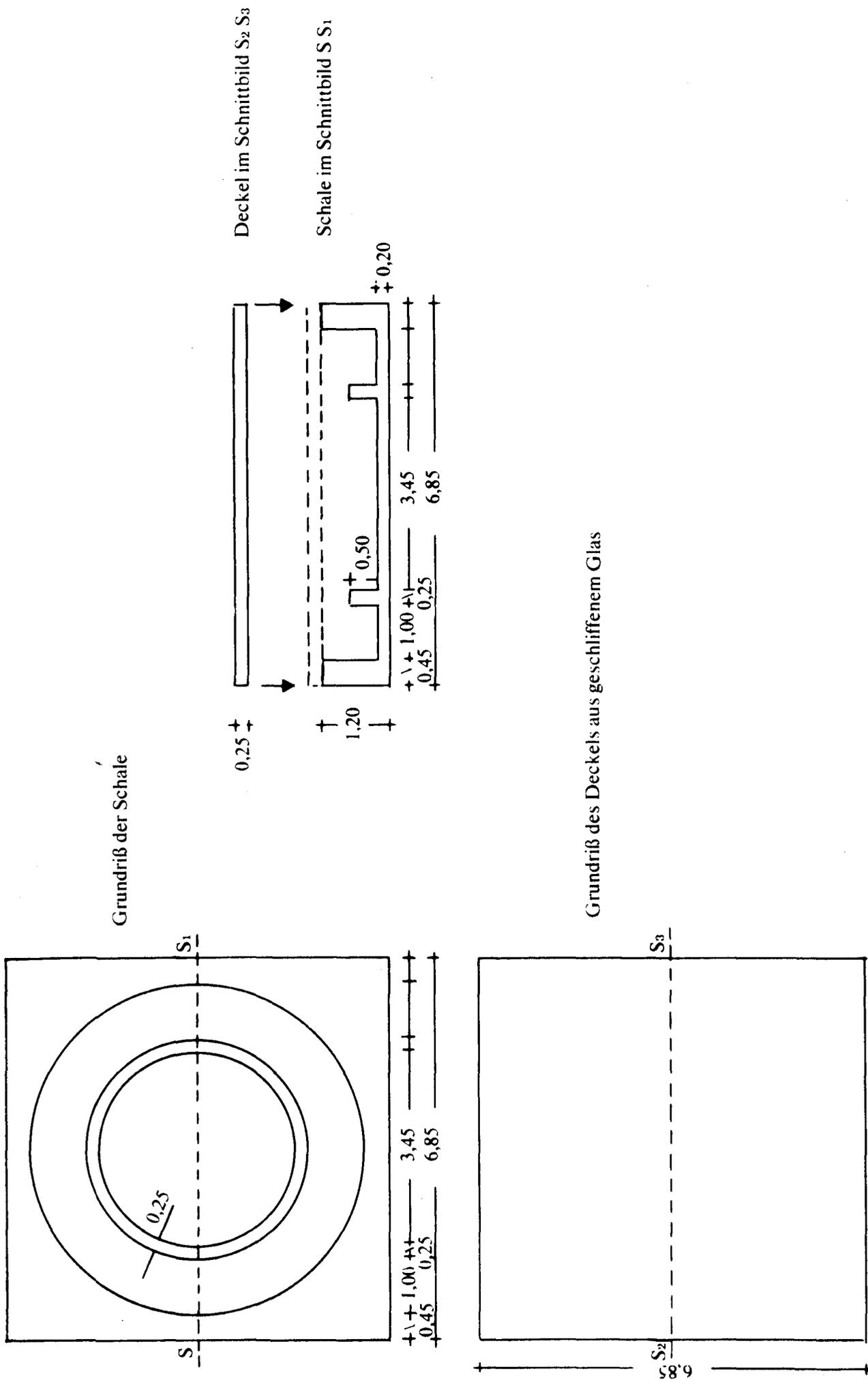
#### *Wiederholbarkeit*

Der Unterschied zwischen zwei Parallelbestimmungen darf bei ein und derselben Probe bei Gehalten von weniger als 1,0 v. H. Ammoniak 10 v. H. relativ, bei Gehalten von 1,0 v. H. und mehr 0,1 v. H. absolut nicht überschreiten.

### 7. Bemerkung

Bei einem Gehalt der Probe von mehr als 0,6 v. H. Ammoniak ist das ursprüngliche Filtrat zu verdünnen.

CONWAY-SCHALE  
Maßstab 1/1



## B. BESTIMMUNG DURCH DESTILLATION

### 1. Zweck und Anwendungsbereich

Die Methode erlaubt die Bestimmung des Gehalts an flüchtigen stickstoffhaltigen Basen, ausgedrückt als Ammoniak, in Fischmehl, das praktisch keinen Harnstoff enthält. Sie ist nur anzuwenden bei Gehalten kleiner als 0,25 v. H. Ammoniak.

### 2. Prinzip

Die Probe wird mit Wasser extrahiert, die Lösung geklärt und filtriert. Die flüchtigen stickstoffhaltigen Basen werden nach Zusatz von Magnesiumoxid in der Siedehitze abgetrennt und in einer definierten Menge Schwefelsäure aufgefangen, deren Überschuß durch Natriumhydroxidlösung zurücktitriert wird.

### 3. Reagenzien

- 3.1. Trichloressigsäurelösung 20 v. H. (G/V),
- 3.2. Magnesiumoxid p.a.,
- 3.3. Antischaumemulsion (z. B. Silikon),
- 3.4. 0,1 N Schwefelsäure,
- 3.5. 0,1 N Natriumhydroxidlösung,
- 3.6. Methylrotlösung 0,3 v. H. (G/V) in Äthanol 95 - 96 v. H. (V/V).

### 4. Geräte

- 4.1. Mechanischer Schüttelapparat, ungefähr 35 bis 40 U/Min.
- 4.2. Destillationsapparatur nach Kjeldahl.

### 5. Ausführung

10 g der Probe werden, auf 1 mg genau gewogen, mit 100 ml Wasser in einen 200-ml-Meßkolben gegeben und 30 Minuten lang im Schüttelapparat geschüttelt.

Dann werden 50 ml Trichloressigsäurelösung (3.1) hinzugefügt, mit Wasser bis zur Marke aufgefüllt, kräftig geschüttelt und durch ein Faltenfilter filtriert.

Je nach dem vermuteten Gehalt an flüchtigen stickstoffhaltigen Basen wird eine entsprechende Menge (im allgemeinen 100 ml) des klaren Filtrats auf 200 ml verdünnt und 2 g Magnesiumoxid (3.2) sowie einige Tropfen Antischaumemulsion (3.3) hinzugefügt. Die Lösung muß gegen Lackmuspapier alkalisch reagieren; anderenfalls ist noch Magnesiumoxid (3.2) zuzusetzen. In der Kjeldahl-Apparatur werden etwa 150 ml der Lösung abdestilliert und das Destillat in einem Erlenmeyerkolben aufgefangen, der eine genau definierte Menge (zwischen 25 und 50 ml) 0,1 N Schwefelsäure (3.4) enthält. Bei der Destillation ist eine Überhitzung der Kolbenwände zu vermeiden. Die schwefelsaure Lösung wird 2 Minuten lang aufgeköcht, dann abgekühlt; der Überschuß an Schwefelsäure wird mit 0,1 N Natriumhydroxidlösung (3.5) nach Zugabe von Methylrot (3.6) als Indikator zurücktitriert.

Nach demselben Verfahren ist ein *Blindversuch*, ohne die zu analysierende Probe, durchzuführen.

### 6. Berechnung der Ergebnisse

1 ml 0,1 Schwefelsäure entspricht 1,7 mg Ammoniak.

Das Ergebnis wird in Hundertteilen der Probe ausgedrückt.

#### *Wiederholbarkeit*

Der Unterschied zwischen zwei Parallelbestimmungen darf bei ein und derselben Probe 10 v. H. (relativ) Ammoniak nicht überschreiten.

### 3. BESTIMMUNG VON GESAMTPHOSPHOR

— photometrische Methode —

#### 1. Zweck und Anwendungsbereich

Die Methode erlaubt die Bestimmung des Gehalts an Gesamtphosphor in Futtermitteln. Sie ist besonders für die Untersuchung von Futtermitteln mit einem geringen Gehalt an Phosphor geeignet. In bestimmten Fällen (phosphorreiche Erzeugnisse) kann eine gravimetrische Methode angewandt werden.

#### 2. Prinzip

Die Probe wird entweder auf trockenem Wege (besonders bei organischen Futtermitteln) oder auf nassem Wege (besonders bei Mineralstoffen und flüssigen Futtermitteln) aufgeschlossen und in Säure gelöst. Die Lösung wird mit dem Vanadatmolybdat-Reagenz behandelt. Die Extinktion der gelb gefärbten Lösung wird bei 430 nm im Spektralphotometer gemessen.

#### 3. Reagenzien

- 3.1. Calciumcarbonat p. a.,
- 3.2. Salzsäure p. a., D : 1,1 (etwa 6 N),
- 3.3. Salpetersäure p. a., D : 1,045,
- 3.4. Salpetersäure p. a., D : 1,38 bis 1,42,
- 3.5. Schwefelsäure p. a., D : 1,84.
- 3.6. Vanadatmolybdat-Reagenz : 200 ml Ammoniumheptamolybdatlösung (3.6.1) werden mit 200 ml Ammoniummonovanadatlösung (3.6.2) und 134 ml Salpetersäure (3.4) in einem 1-l-Meßkolben gemischt und bis zur Marke mit Wasser aufgefüllt.
  - 3.6.1. Ammoniumheptamolybdatlösung : 100 g Ammoniumheptamolybdat p. a.,  $(\text{NH}_4)_6\text{Mo}_7\text{O}_{24} \cdot 4\text{H}_2\text{O}$ , werden in warmem Wasser gelöst. 10 ml Ammoniak (D : 0,91) werden hinzugefügt, und das Volumen wird mit Wasser auf 1 l ergänzt.
  - 3.6.2. Ammoniummonovanadatlösung : 2,35 g Ammoniummonovanadat p. a.,  $\text{NH}_4\text{VO}_3$ , werden in 400 ml warmem Wasser gelöst. 20 ml verdünnte Salpetersäure (7 ml  $\text{HNO}_3$  (3.4) + 13 ml  $\text{H}_2\text{O}$ ) werden unter Rühren langsam hinzugefügt, und das Volumen wird auf 1 l mit Wasser ergänzt.
- 3.7. Phosphor-Standardlösung 1 mg pro ml : 4,387 g Kaliumdihydrogenphosphat p. a.,  $\text{KH}_2\text{PO}_4$ , werden in Wasser gelöst und auf 1 l mit Wasser aufgefüllt.

#### 4. Geräte

- 4.1. Veraschungsschalen aus Quarz oder Porzellan,
- 4.2. elektrischer Muffelofen mit Thermostat auf 550°C geregelt,
- 4.3. Kjeldahlkolben, 250 ml,
- 4.4. Meßkolben und Präzisions-Pipette,
- 4.5. Spektralphotometer,
- 4.6. Reagenzgläser, ca. 16 mm Durchmesser mit N 14,5 ; Fassungsvermögen : 25 — 30 ml.

#### 5. Ausführung

##### 5.1. Vorbereitung der Lösung

Je nach der Art der Probe wird die Lösung, wie unter 5.1.1 oder 5.1.2 angegeben, vorbereitet.

### 5.1.1. Allgemeines Verfahren

1 g oder mehr der Probe werden auf 1 mg genau eingewogen und in einen Kjeldahlkolben gebracht. 20 ml Schwefelsäure (3.5) werden hinzugefügt; dann wird umgeschüttelt, um das Material mit der Säure gut zu benetzen und zu verhindern, daß es an den Wandungen des Kolbens anhaftet; anschließend wird erhitzt und 10 Minuten im Sieden gehalten. Nach geringem Abkühlen werden 2 ml Salpetersäure (3.4) hinzugefügt; es wird schwach erhitzt und wieder etwas abgekühlt. Dann wird erneut wenig Salpetersäure (3.4) hinzugegeben, zum Sieden erhitzt und das Verfahren so oft wiederholt, bis die Lösung farblos geworden ist. Hierauf wird abgekühlt, etwas Wasser zugesetzt und die Flüssigkeit in einen 500-ml-Meßkolben überführt, wobei der Kjeldahlkolben mit warmem Wasser ausgespült wird. Nach Abkühlen wird zur Marke aufgefüllt, umgeschüttelt und filtriert.

### 5.1.2. Verfahren für Proben, die organische Stoffe enthalten, aber frei sind von Calcium- bzw. Magnesium-dihydrogenphosphaten

Etwa 2,5 g der Probe werden auf 1 mg genau in eine Veraschungsschale eingewogen und mit 1 g Calciumcarbonat (3.1) innig gemischt. Im Muffelofen wird bei  $550^{\circ}\text{C} \pm 5^{\circ}\text{C}$  verascht, bis die Asche weiß oder grau ist (kleine Mengen Kohle stören nicht).

Die Asche wird in ein 250-ml-Becherglas gebracht, 20 ml Wasser und soviel Salzsäure (3.2) zugefügt, bis das Aufbrausen ausbleibt; zuletzt wird ein Überschuß von 10 ml Salzsäure (3.2) zugegeben. Dann wird das Becherglas auf ein Sandbad gestellt und bis zur Trockne eingedampft, um die Kieselsäure unlöslich zu machen. Der Rückstand wird in 10 ml Salpetersäure (3.3) aufgenommen und 5 Minuten lang auf dem Sandbad zum Sieden erhitzt, wobei der Rückstand nicht ganz trocken werden soll. Die Flüssigkeit wird in einen 500-ml-Meßkolben übergespült, wobei das Becherglas mehrmals mit heißem Wasser ausgewaschen wird. Nach Abkühlen wird mit Wasser zur Marke aufgefüllt, umgeschüttelt und filtriert.

### 5.2. Entwicklung der Färbung und Messung der Extinktion

Ein aliquoter Teil des nach 5.1.1 oder 5.1.2 erhaltenen Filtrats wird verdünnt, um eine Konzentration an Phosphor von höchstens 40 µg/ml zu erhalten. 10 ml dieser Lösung werden in ein Reagenzglas mit Schliff (4.6) pipettiert und 10 ml Vanadatmolybdat-Reagenz (3.6) hinzugefügt. Man schüttelt um und läßt mindestens 10 Minuten lang bei einer Temperatur von 20°C stehen. Anschließend wird die Extinktion im Spektralphotometer bei 430 nm gegen eine Lösung von 10 ml Wasser und 10 ml Vanadatmolybdat-Reagenz (3.6) gemessen.

### 5.3. Eichkurve

Aus der Standardlösung (3.7) werden Lösungen, die 5, 10, 20, 30 und 40 µg Phosphor pro ml enthalten, hergestellt. Zu je 10 ml dieser Lösungen werden 10 ml Vanadatmolybdat-Reagenz (3.6) hinzugefügt. Man schüttelt um und läßt mindestens 10 Minuten lang bei einer Temperatur von 20°C stehen. Dann wird die Extinktion unter den bei 5.2 angegebenen Bedingungen gemessen. Die Eichkurve wird aufgestellt, indem die Extinktionswerte in die Ordinate und die entsprechende Phosphormenge in die Abszisse eingetragen werden. Die Kurve ist linear für die Konzentrationen an Phosphor von 0 bis 40 µg/ml.

## 6. Berechnung der Ergebnisse

Der Gehalt an Phosphor der Analysenprobe wird unter Benutzung der Eichkurve bestimmt.

Das Ergebnis wird in Hundertteilen der Probe ausgedrückt.

### Wiederholbarkeit

Der Unterschied zwischen zwei Parallelbestimmungen darf bei ein und derselben Probe bei Gehalten von

weniger als 5 v. H. Phosphor 3 v. H. relativ, bei Gehalten  
von 5 v. H. Phosphor und mehr 0,15 v. H. absolut nicht überschreiten.

#### 4. BESTIMMUNG VON ROHFETT

##### 1. Zweck und Anwendungsbereich

Die Methode dient zur Bestimmung des Rohfettgehalts von Futtermitteln. Sie bezieht sich nicht auf die Untersuchung von Ölsaaten und Ölfrüchten im Sinne der Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966. Die Bestimmung des Ölgehalts dieser Erzeugnisse wird in der Anlage V der Verordnung (EWG) Nr. 1470/68 der Kommission vom 23. September 1968 festgelegt. Je nach Art des Futtermittels sind zwei Verfahren vorgesehen.

1.1. *Verfahren A (Ätherextrakt)* : ist auf alle Futtermittel anzuwenden, mit Ausnahme der in 1.2 genannten.

1.2. *Verfahren B* : ist anzuwenden auf Futtermittel, deren Fett nicht ohne vorherige Hydrolyse gänzlich mit Diäthyläther extrahiert werden kann, Futtermittel tierischer Herkunft, Kleber, getrocknete Kartoffelpülpe, getrocknete Brauerei- und Brennereitreibmittel, Trockenhefe, Reste von Keksen, Brot und gekochten Nahrungsmitteln, Milchprodukte sowie auf Mischfuttermittel mit einem hohen Anteil an solchen Erzeugnissen (mindestens 40 v. H.) und auf mit Fett angereicherte Mischfuttermittel.

##### 2. Prinzip

2.1. *Verfahren A* : Das Fett wird mit Diäthyläther extrahiert. Das Lösungsmittel wird abdestilliert und der Ätherextrakt getrocknet und gewogen.

2.2. *Verfahren B* : Die Probe wird heiß mit Salzsäure hydrolysiert. Die Lösung wird abgekühlt und filtriert. Der gewaschene und getrocknete Rückstand wird nach dem Verfahren A mittels Diäthyläther extrahiert.

##### 3. Reagenzien

3.1. Diäthyläther, wasserfrei, D : 0,720, Kp : 43,5 °C, praktisch frei von Peroxiden,

3.2. Natriumsulfat p. a., wasserfrei,

3.3. 3 N Salzsäure,

3.4. Filtrationsmittel, z. B. Kieselgur, Hyflo-supercel,

3.5. Tetrachlorkohlenstoff p. a.

##### 4. Geräte

4.1. Extraktionsapparat nach Soxhlet oder gleichwertiges Gerät,

4.2. Heizapparat mit Temperaturregulierung, explosionsicher,

4.3. Vakuumtrockenschrank (weniger als 100 Torr).

##### 5. Ausführung

5.1. *Verfahren A* (s. Bemerkungen 7.1)

5 g der Probe werden auf 1 mg genau abgewogen und mit 2 bis 3 g (nötigenfalls mehr) wasserfreiem Natriumsulfat (3.2) gemischt. Das Gemisch wird in eine fettfreie Extraktionshülse gefüllt und mit einem entfetteten Wattepropfen bedeckt.

Die Hülse wird in einen Extraktionsapparat (4.1) gesteckt und sechs Stunden lang mit Diäthyläther (3.1) extrahiert. Bei Anwendung eines Extraktionsapparats nach Soxhlet ist die Heizung so einzustellen, daß mindestens 15 mal in der Stunde abgehebert wird. Der Extrakt wird in einem trockenen, mit einigen Stückchen Bimsstein<sup>(1)</sup> versehenen, tarierten Kolben aufgefangen.

<sup>(1)</sup> Wenn das Fett später qualitativ untersucht werden soll, sind die Bimssteinstückchen durch Glasperlen zu ersetzen.

Der Äther wird abdestilliert und der Rückstand anschließend eineinhalb Stunden lang im Vakuumtrockenschrank (4.3) bei 75 °C getrocknet. Nach dem Abkühlen im Exsikkator wird der Rückstand gewogen. Durch eine zweite Trocknung von 30 Minuten Dauer vergewissert man sich, ob das Gewicht des Fettes konstant geblieben ist (der Gewichtsverlust muß unter 1 mg bleiben).

### 5.2. Verfahren B

2,5 g der Probe (s. Bemerkungen 7.2) werden auf 1 mg genau abgewogen und in ein 400-ml-Becherglas oder einen 300-ml-Erlenmeyerkolben gebracht. Anschließend werden 100 ml 3 N Salzsäure (3.3) und einige Stückchen Bimsstein hinzugefügt. Das Becherglas wird mit einem Uhrglas bedeckt, bzw. der Erlenmeyerkolben wird mit einem Rückflußkühler versehen.

Das Gemisch wird auf kleiner Flamme oder auf einer Heizplatte zu leichtem Sieden gebracht und eine Stunde lang so gehalten. Es ist zu verhindern, daß das Material sich an den Wänden des Gefäßes festsetzt.

Dann wird abgekühlt und so viel vom Filtrationsmittel (3.4) zugesetzt, daß beim Filtrieren kein Fettverlust eintritt. Filtriert wird unter Verwendung eines feuchten, fettfreien doppelten Papierfilters. Der Rückstand wird bis zum Verschwinden der sauren Reaktion mit kaltem Wasser gewaschen. Danach ist zu prüfen, ob das Filtrat noch Fett enthält. Vorhandensein von Fett im Filtrat zeigt, daß vor der Hydrolyse eine Extraktion der Probe mit Diäthyläther nach dem unter 5.1 beschriebenen Verfahren vorzunehmen ist.

Der doppelte Filter mit dem Rückstand ist auf ein Uhrglas zu legen und eineinhalb Stunden lang bei 95 bis 98 ° C im Trockenschrank zu trocknen.

Der trockene Rückstand und der doppelte Filter werden in eine Extraktionshülse gebracht und mit Diäthyläther extrahiert. Dann wird wie unter 5.1, 2. Absatz, beschrieben fortgeföhren.

## 6. Berechnung der Ergebnisse

Das Ergebnis wird in Hundertteilen der Probe ausgedrückt.

### *Wiederholbarkeit*

Der Unterschied zwischen zwei Parallelbestimmungen darf bei ein und derselben Probe 0,3 v. H. Rohfett nicht überschreiten.

## 7. Bemerkungen

7.1. Bei Erzeugnissen mit hohem Fettgehalt, die schwer zu zerkleinern sind oder sich zur Entnahme einer reduzierten homogenen Probe nicht eignen, ist folgendermaßen zu verfahren: 20 g der Probe werden auf 1 mg genau abgewogen und mit 10 g oder mehr wasserfreiem Natriumsulfat (3.2) gemischt. Dann wird mit Diäthyläther (3.1) wie unter 5.1 beschrieben extrahiert. Der dabei aufgefangene Extrakt wird mit Tetrachlorkohlenstoff (3.5) auf 500 ml aufgefüllt und gemischt. Von der Lösung werden 50 ml entnommen und in einen kleinen, trockenen, mit Bimssteinkörnchen versehenen<sup>(1)</sup> und tarierten Kolben gebracht. Das Lösungsmittel wird abdestilliert; dann wird wie unter 5.1, letzter Absatz, beschrieben getrocknet und weiter verfahren. Der Extraktionsrückstand in der Hülse wird vom Lösungsmittel befreit und auf 1 mm zerkleinert. Das Material wird in die Extraktionshülse zurückgebracht (kein Natriumsulfat hinzufügen) und mit Diäthyläther extrahiert; dann wird wie unter 5.1, zweiter und dritter Absatz, beschrieben fortgeföhren.

Das Endergebnis wird unter Berücksichtigung des aliquoten Teiles bei der 1. Extraktion ermittelt und in Hundertteilen der Probe wie folgt ausgedrückt:

$$(10 a + b) \cdot 5$$

a = Ätherextrakt in Gramm nach der 1. Extraktion im aliquoten Teil,

b = Ätherextrakt in Gramm nach der 2. Extraktion.

7.2. Bei fettarmen Erzeugnissen kann mit einer Einwaage von 5 g gearbeitet werden.

<sup>(1)</sup> Wenn das Fett später qualitativ untersucht werden soll, sind die Bimssteinstückchen durch Glasperlen zu ersetzen.

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 30. November 1971

zur Bekanntmachung der geltenden Fassung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 1025/70 des Rates vom 25. Mai 1970 zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus dritten Ländern

(71/394/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2384/71 des Rates <sup>(1)</sup> vom 8. November 1971 zur Aufnahme weiterer Waren in die im Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1025/70 des Rates zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus dritten Ländern aufgeführte Liste, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1025/70 des Rates vom 25. Mai 1970 zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus dritten Ländern <sup>(2)</sup> ist durch die Verordnungen (EWG) Nrn. 1984/70 <sup>(3)</sup>, 724/71 <sup>(4)</sup>, 1080/71 <sup>(5)</sup> und 2384/71 ausgedehnt worden ; Artikel 2 der letztgenannten Verordnung, die am 13. November 1971 in Kraft getreten ist, ermächtigt die Kommission, die geltende Fassung dieses Anhangs bekanntzumachen —

BESCHLIESST :

*Einziges Artikel*

Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1025/70, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2384/71, wird in der seit dem 13. November 1971 geltenden Fassung bekanntgemacht.

Brüssel, den 30. November 1971

*Für die Kommission**Der Präsident*

Franco M. MALFATTI

---

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 249 vom 10. 11. 1971, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 124 vom 8. 6. 1970, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 218 vom 3. 10. 1970, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 80 vom 5. 4. 1971, S. 3.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 116 vom 28. 5. 1971, S. 8.

**ANLAGE I**

**WARENLISTE**

(nach dem Gemeinsamen Zolltarif)

**ANNEXE I**

**LISTE DES PRODUITS**

(basée sur le tarif douanier commun)

**ALLEGATO I**

**LISTA DEI PRODOTTI**

(basata sulla tariffa doganale comune)

**BIJLAGE I**

**LIJST VAN DE PRODUKTEN**

(volgens het gemeenschappelijk douanetarief)

Bezeichnung der liberalisierten Waren Désignation des produits libérés		Designazione dei prodotti liberalizzati Opgave van de geliberaliseerde produkten	
01.01 A I	02.06 A	05.05	E
B	B		F I
C	C I	05.06	III
01.02	03.01 A I b)	05.07	G
01.03	c)	05.08	H
	II		IJ
01.04 A I a)	IV	05.09	K
II	B	05.10	N
B	C		O
01.05	03.02	05.11	P
01.06	03.03	05.12	Q
			R
02.01 A II	04.02	05.13	S
III			T
B I	04.03		07.02 A
II a)	04.04	05.14	07.03
b)	04.05	05.15	07.06
c)		06.01 A	08.01 A
02.02	05.01	06.02 A I	D
02.03	05.02	C	E
02.04	05.03	06.04	F
02.05	05.04	07.01 B	G
		C	H
			08.02

Bezeichnung der liberalisierten Waren Désignation des produits libérés		Designazione dei prodotti liberalizzati Opgave van de geliberaliseerde produkten	
08.03	11.04	15.08	19.04
08.04 A II B	11.06	15.09	19.05
08.05	11.07	15.10 A B	19.06
08.06	11.08	15.12	19.07
08.07 B C D E	11.09	15.13	19.08
08.08	12.01	15.14	20.02 B F
08.12 A B D E F I G	12.02	15.15	20.03
	12.03 B D E	15.16	20.06 A
08.13	12.04	15.17	21.01 A II B
09.02	12.07	16.01	21.02
09.03	12.08	16.02	21.03
09.04	12.09	16.03	21.04
09.05	12.10 A	16.04 A B C F G	21.05
09.06	13.01	16.05	21.06
09.07	13.02	17.01	21.07 A B C D
09.08	13.03 A I II III IV V VIII C	17.02	22.01
09.09	14.01	17.03	22.02
09.10	14.02	17.04 B C D	22.03
10.01	14.03	17.05	22.04
10.02	14.04	18.01	22.05
10.03	14.05	18.02	22.06
10.04	15.01	18.03	22.07
10.05	15.02	18.04	22.09 A I C II III
10.06	15.03	18.05	23.01
10.07	15.04	18.06	23.02
11.01	15.05	19.01	23.03
11.02	15.06	19.02	23.04
11.03	15.07	19.03	23.05

Bezeichnung der liberalisierten Waren Désignation des produits libérés		Designazione dei prodotti liberalizzati Opgave van de geliberaliseerde produkten	
23.06	25.30	28.10	28.43
23.07	25.31	28.11	28.44
24.01	25.32	28.12	28.45
25.01	26.01 A I	28.14	28.46
25.02	C	28.15	28.47
25.03	D	28.16	28.48
25.04	E	28.17	28.49
25.05	F	28.18	28.50
25.06	G	28.19	28.51
25.07	26.02 B	28.20	28.52
25.08	26.03	28.21	28.53
25.09	26.04	28.22	28.54
25.10	27.03	28.23	28.55
25.11	27.04 A I	28.24	28.56
25.12	27.05	28.25	28.57
25.13	27.06	28.26	28.58
25.14	27.07 A	28.27	29.01
25.15	B II	28.28	29.02 A I
25.16	C	28.29	II
25.17	D	28.30	IV
25.18	E	28.31	V
25.19	F	28.32	B
25.20	G	28.33	C
25.21	27.08	28.34	29.03
25.22	27.13 A	28.35	29.04
25.23	27.15	28.36	29.05
25.24	27.16 A	28.37	29.06
25.25	28.01 A	28.38	29.07
25.26	B	28.39	29.08
25.27	D	28.40	29.09
25.28	28.02	28.41	29.10
25.29	28.03	28.42	29.11
	28.04		29.12
	28.05		29.13
	28.06		
	28.07		
	28.08		
	28.09		

Bezeichnung der liberalisierten Waren Désignation des produits libérés		Designazione dei prodotti liberalizzati Opgave van de geliberaliseerde produkten		
29.14 A I	29.39	33.03	38.02	
III				
IV	29.40	33.04	38.03	
V				
VI	29.41	33.05	38.04	
VII				
VIII	29.42	33.06	38.05	
IX				
X	29.43	34.01	38.06	
XI				
II	29.44	34.02	38.07	
B	29.45	34.03 B	38.08	
C				
D	30.01	34.05	38.09	
	30.02	34.06	38.10	
29.15				
	30.03	34.07	38.11	
29.16				
	30.04	35.01	38.12	
29.17				
	30.05	35.02	38.13	
29.18				
	31.01	35.03	38.14 B I b)	
29.19			II	
	31.02 A	35.04	III	
29.20				
	31.03	35.05	38.15	
29.21				
	31.04	35.06	38.16	
29.22				
	31.05	36.01	38.17	
29.23				
	32.01	36.02	38.18	
29.24				
	32.02	36.03	38.19 A	
29.25			B	
	32.03	36.04	C	
29.26			D	
	32.04	36.05	F	
29.27			G	
	32.06	36.06	H	
29.28			I	
	32.07	36.07	J	
29.29			K	
	32.08	36.08	L	
29.30			M	
	32.09	37.01	N	
29.31			O	
	32.10	37.03	P	
29.32			Q	
	32.11	37.04	R	
29.33			S	
	32.12	37.05	T	
29.34 B				
	32.13	37.06		
29.35				
	33.01 A II	37.07	39.01	
29.36				
	B		39.02	
29.37		37.08	39.03	
	C			
29.38	33.02	38.01	39.04	

Bezeichnung der liberalisierten Waren Désignation des produits libérés		Designazione dei prodotti liberalizzati Opgave van de geliberaliseerde produkten	
39.05	42.05	44.27	49.04
39.06	42.06	44.28	49.05
39.07	43.01	45.03	49.06
40.01	43.02	45.04	49.07
40.02	43.03	46.01	49.08
40.03	43.04	46.02	49.09
40.04	44.01	46.03	49.10
40.05	44.02	47.01	49.11
40.06	44.03	47.02	50.03
40.07	44.04	48.01 B	50.08
40.08	44.05	48.02	50.10
40.09	44.06	48.03	51.01
40.10	44.07	48.04	51.02
40.11 A	44.08	48.05	51.03
40.13	44.09	48.06	52.01
40.14	44.10	48.07	52.02
40.15	44.11	48.08	53.01
40.16	44.12	48.09	53.02
41.01	44.13	48.10	53.03
41.02	44.14	48.11	53.04
41.03	44.15	48.12	53.05
41.04	44.16	48.13	53.06
41.05	44.17	48.14	53.08
41.06	44.18	48.15	53.09
41.07	44.19	48.16	53.12
41.08	44.20	48.17	53.13
41.09	44.21	48.18	54.01
41.10	44.22	48.19	54.02
42.01	44.23	48.20	54.03
42.02	44.24	48.21	54.04
42.03	44.25	49.01	54.05
42.04	44.26	49.03	55.01

Bezeichnung der liberalisierten Waren Désignation des produits libérés		Designazione dei prodotti liberalizzati Opgave van de geliberaliseerde produkten	
55.02	59.07	65.06	69.14
55.03	59.08	65.07	70.01
55.04	59.09	66.02	70.02
55.05	59.10	67.01	70.03
55.06	59.11	67.02	70.04
55.07	59.12	67.03	70.05
56.01	59.14	67.04	70.06
56.02	59.15	67.05	70.07
56.03	59.16	68.01	70.08
56.04	59.17	68.02	70.09
56.06	60.01	68.03	70.10
57.01	60.03	68.04	70.11
57.02	60.06	68.05	70.12
57.03	61.07	68.06	70.13
57.04	61.08	68.07	70.14
57.05	61.09	68.08	70.15
57.06	61.10	68.09	70.16
57.07	61.11	68.10	70.17
57.08	62.01	68.11	70.18
57.09	62.04	68.12	70.19
57.11	63.01	68.13	70.20
57.12	63.02	68.14	70.21
58.01	64.02 A	68.15	71.01
58.03	64.03	68.16	71.02
58.08	64.04	69.01	71.03
58.10	64.05	69.02	71.04
59.01	64.06	69.03	71.05
59.02	65.01	69.04	71.06
59.03	65.02	69.05	71.08
59.04	65.03	69.06	71.09
59.05	65.04	69.09	71.10
59.06	65.05	69.10	71.11

Bezeichnung der liberalisierten Waren Désignation des produits libérés		Designazione dei prodotti liberalizzati Opgave van de geliberaliseerde produkten	
71.12	73.20	74.11	77.02
71.13	73.21	74.12	77.03
71.14	73.22	74.13	77.04
71.15	73.23	74.14	78.01
71.16	73.24	74.15	78.02
72.01	73.25	74.16	78.03
73.02 B	73.26	74.17	78.04
F			
IJ	73.27	74.18	78.05
73.04	73.28	74.19	78.06
73.05 A	73.29	75.01	79.01
73.07 A II	73.30	75.02	79.02
B II			
C	73.31	75.03	79.03 B
73.10 B	73.32 A	75.04	79.04
C	B I		
D I b)		75.05	79.05
II	73.33	75.06	79.06
73.11 A II	73.34	76.01	80.01
III			
IV a) 2	73.35	76.02	80.02
b)	73.36	76.03	80.03
73.12 B II	73.37	76.04	80.04
C I			
II	73.38	76.05	80.05
III b)			
IV	73.39	76.06	80.06
V a) 2			
b)	73.40	76.07	81.01
D	74.01	76.08	81.02
73.13 B II a)	74.02	76.09	81.03
IV a)			
b)	74.03	76.10	81.04
V a) 1	74.04	76.11	82.01
2			
b)	74.05	76.12	82.02
73.16 A I	74.06	76.13	82.03
C			
E II	74.07	76.14	82.04
F			
73.17	74.08	76.15	82.05
73.18	74.09	76.16	82.06
73.19	74.10	77.01	82.07

Bezeichnung der liberalisierten Waren Désignation des produits libérés		Designazione dei prodotti liberalizzati Opgave van de geliberaliseerde produkten	
82.08	84.13	84.45	85.16
82.10	84.14	84.46	85.17
82.11	84.15	84.47	85.18
82.12	84.16	84.48	85.19
82.13	84.17	84.49	85.20
82.15	84.18	84.50	85.22
83.01	84.19	84.51	85.24 B
83.02	84.20	84.52	85.26
83.03	84.21	84.53	85.27
83.04	84.22	84.54	85.28
83.05	84.23	84.55	86.01
83.06	84.24	84.56	86.02
83.07	84.25	84.57	86.03
83.08	84.26	84.58	86.04
83.09	84.27	84.59	86.05
83.10	84.28	84.60	86.06
83.11	84.29	84.61	86.07
83.12	84.30	84.63	86.08
83.13	84.31	84.64	86.09
83.14	84.32	84.65	86.10
83.15	84.33	85.02	87.01
84.01	84.34	85.04	87.07
84.02	84.35 A IV B	85.05	87.10
84.03	84.36	85.06	87.11
84.04	84.37	85.07	87.13
84.05	84.38	85.08	87.14
84.07	84.39	85.09	88.01
84.08	84.40 A	85.11	88.02 B I
84.09	B	85.12	II a)
84.10	84.42	85.13	88.03
84.11	84.43	85.14	88.04
84.12	84.44	85.15 C I	88.05

Bezeichnung der liberalisierten Waren Désignation des produits libérés		Designazione dei prodotti liberalizzati Opgave van de geliberaliseerde produkten	
89.03	90.26	93.05	97.06
89.04	90.27	93.06	97.07
89.05	90.29	93.07	97.08
90.01	91.04	94.01	98.01
90.02	91.05	94.02	98.02
90.03	91.06	94.03	98.03
90.04	91.08	94.04	98.04
90.06	91.10	95.01	98.05
90.07	92.01	95.02	98.06
90.09	92.02	95.03	98.07
90.10	92.03	95.04	98.08
90.11	92.04	95.05	98.09
90.13	92.05	95.06	98.10
90.14	92.06	95.07	98.11
90.15	92.07	95.08	98.12
90.16	92.08	96.01	98.13
90.17	92.09	96.02	98.14
90.18	92.10	96.03	98.15
90.19	92.11	96.04	98.16
90.20	92.12	96.05	99.01
90.21	92.13	96.06	99.02
90.22	93.01	97.01	99.03
90.23	93.02	97.02	99.04
90.24	93.03	97.04	99.05
90.25	93.04	97.05	99.06

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 30. November 1971

zur Bekanntmachung der geltenden Fassung des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 109/70 des Rates vom 19. Dezember 1969 zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus Staatshandelsländern

(71/395/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2407/71 des Rates vom 9. November 1971 zur Ausdehnung des Anhangs zur Verordnung (EWG) Nr. 109/70 zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus Staatshandelsländern auf weitere Einfuhren <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 109/70 des Rates vom 19. Dezember 1969 zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus Staatshandelsländern <sup>(2)</sup> ist durch die Verordnungen (EWG) Nrn. 1492/70 <sup>(3)</sup>, 2172/70 <sup>(4)</sup>, 2567/70 <sup>(5)</sup>, 532/71 <sup>(6)</sup>, 725/71 <sup>(7)</sup>, 1073/71 <sup>(8)</sup>, 1074/71 <sup>(9)</sup>, 2385/71 <sup>(10)</sup>, 2386/71 <sup>(11)</sup>, 2406/71 <sup>(12)</sup> und 2407/71 <sup>(13)</sup> ausgedehnt worden. Artikel 2 der letztgenannten Verordnung, die am 14. November 1971 in Kraft getreten ist, ermächtigt die Kommission, die geltende Fassung dieses Anhangs bekanntzumachen —

BESCHLIESST :

*Einziges Artikel*

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 109/70, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2407/71, wird in der seit dem 14. November 1971 geltenden Fassung bekanntgemacht.

Brüssel, den 26. November 1971

*Für die Kommission**Der Präsident*

Franco M. MALFATTI

---

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 250 vom 11. 11. 1971, S. 7.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 19 vom 26. 1. 1970, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 29. 7. 1970, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 239 vom 30. 10. 1970, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 276 vom 21. 12. 1970, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 60 vom 13. 3. 1971, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 80 vom 5. 4. 1971, S. 4.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 119 vom 1. 6. 1971, S. 1.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 119 vom 1. 6. 1971, S. 35.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 249 vom 10. 11. 1971, S. 3.

<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 249 vom 10. 11. 1971, S. 12.

<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 250 vom 11. 11. 1971, S. 1.

<sup>(13)</sup> ABl. Nr. L 250 vom 11. 11. 1971, S. 7.

**ANHANG****ERFASSTE EINFUHREN**

Von diesem Anhang werden die Einfuhren der nachstehend aufgeführten Waren aus den mit einem „\*“ bezeichneten Drittländern in die Gemeinschaft erfaßt

**ANNEXE****IMPORTATIONS VISÉES**

L'annexe vise les importations dans la Communauté des produits énumérés ci-après des pays tiers signalés par un « \* »

**ALLEGATO****IMPORTAZIONI PREVISTE**

L'allegato comprende le importazioni nella Comunità dei prodotti in appresso elencati dai paesi terzi contrassegnati con un « \* »

**BIJLAGE****VERMELDE INVOER**

De bijlage heeft betrekking op de invoer in de Gemeenschap van de hierna opgesomde produkten uit derde landen waarnaar met een „\*“ wordt verwezen

	<b>Abkürzungen :</b>	<b>Abréviations :</b>	<b>Abbreviazioni :</b>	<b>Afkortingën :</b>
BG	= Bulgarien	Bulgarie	Bulgaria	Bulgarije
H	= Ungarn	Hongrie	Ungheria	Hongarije
PL	= Polen	Pologne	Polonia	Polen
R	= Rumänien	Roumanie	Romania	Roemenië
CS	= Tschechoslowakei	Tchécoslovaquie	Cecoslovacchia	Tsjechoslowakije
AL	= Albanien	Albanie	Albania	Albanië
SU	= UdSSR	URSS	URSS	U.S.S.R.
RPC	= Volksrepublik China	République populaire de Chine	Repubblica popolare della Cina	Volksrepubliek China
VN	= Nordvietnam	Vietnam du Nord	Vietnam del Nord	Noord-Vietnam
COR	= Nordkorea	Corée du Nord	Corea del Nord	Noord-Korea
MO	= Mongolei	Mongolie	Mongolia	Mongolië













Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
27.06	*	*	*	*	*						
27.07 A	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
C	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
E	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
F	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
27.08	*	*	*	*	*						
27.15	*	*	*	*	*	*	*				
28.02	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
28.03	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
28.04 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
III	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.05 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.07	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.09	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.11	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.14	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.15 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.16	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.17 C	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.18	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.20 B	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.22	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.23	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.24	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
28.25	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.26	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.28 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
E I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
F	*	*	*	*	*	*	*	*			
G	*	*	*	*	*	*	*	*			
H	*	*	*	*	*	*	*	*			
IJ	*	*	*	*	*	*	*	*			
K	*	*	*	*	*	*	*	*			
L	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.30 A II	*	*	*	*	*	*	*	*			
III	*	*	*	*	*	*	*	*			
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
V	*	*	*	*	*	*	*	*			
VI	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.31	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.32	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.33	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.34	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.35 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
III	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.38 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
V	*	*	*	*	*	*	*	*			
VII	*	*	*	*	*	*	*	*			
VIII	*	*	*	*	*	*	*	*			
B III	*	*	*	*	*	*	*	*			
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.39 B	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.40 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.41	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.42 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
III	*	*	*	*	*	*	*	*			
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
V	*	*	*	*	*	*	*	*			
VI	*	*	*	*	*	*	*	*			
VII	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
28.43	*	*	*	*	*	*	*				
28.44	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.45 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.46 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.47 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
E	*	*	*	*	*	*	*	*			
F	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.48	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.49	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.50 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.51	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.52	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.53	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.55 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.56 B	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.57 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
E	*	*	*	*	*	*	*	*			
28.58	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.01 B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.02 A IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.04 A IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
C II	*	*	*	*	*	*	*	*			
III	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.05 A II	*	*	*	*	*	*	*	*			
III	*	*	*	*	*	*	*	*			
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.06 A II	*	*	*	*	*	*	*	*			
III	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
29.07	*	*	*	*	*	*	*				
29.08 C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.11 A III	*	*	*	*	*	*	*	*			
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
E II	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.14 A III	*	*	*	*	*	*	*	*			
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
V	*	*	*	*	*	*	*	*			
VI	*	*	*	*	*	*	*	*			
VII	*	*	*	*	*	*	*	*			
VIII	*	*	*	*	*	*	*	*			
IX	*	*	*	*	*	*	*	*			
X	*	*	*	*	*	*	*	*			
XI	*	*	*	*	*	*	*	*			
XII	*	*	*	*	*	*	*	*			
B II	*	*	*	*	*	*	*	*			
III	*	*	*	*	*	*	*	*			
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.15 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
V	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.16 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
V	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
VI	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
VII	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.18	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.19	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.20	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.21	*	*	*	*	*	*	*	*			
29.23 C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
III	*	*	*	*	*	*	*	*			



Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
30.03 B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II b)	*	*	*	*	*	*	*	*			
30.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
31.01	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
31.02 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
31.03 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
31.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
31.05 B	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.07 A II	*	*	*	*	*	*	*	*			
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.09	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.11	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
32.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
33.01 A II	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
B	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
C	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
33.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
33.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
33.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
34.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
34.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
34.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
34.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
34.07	*	*	*	*	*	*	*	*			



Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
39.07 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
E	*	*	*	*	*	*	*	*			
40.01	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
40.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
40.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
40.07	*	*	*	*	*	*	*	*			
40.08 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
40.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
40.14 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
40.15	*	*	*	*	*	*	*	*			
40.16	*	*	*	*	*	*	*	*			
41.01	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
41.03 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
41.04 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
41.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
41.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
41.07	*	*	*	*	*	*	*	*			
41.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
41.09	*	*	*	*	*	*	*	*			
41.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
42.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
42.02 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
42.03 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
42.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
42.06 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
43.01	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
43.02 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
43.03	*	*	*	*	*						
43.04	*	*	*	*	*						
44.01	*	*	*	*	*						
44.03 B	*	*	*	*	*						
44.04	*	*	*	*	*						
44.05	*	*	*	*	*						
44.06	*	*	*	*	*						
44.08	*	*	*	*	*						
44.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
44.11	*	*	*	*	*	*	*	*			
44.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
44.13 B	*	*	*	*	*						
44.14	*	*	*	*	*	*	*	*			
44.16	*	*	*	*	*						
44.17	*	*	*	*	*						
44.19	*	*	*	*	*						
44.20	*	*	*	*	*						
44.22	*	*	*	*	*						
44.25	*	*	*	*	*						
44.26 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*						
44.27	*	*	*	*	*						
44.28 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*						
C	*	*	*	*	*						
45.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
45.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
46.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
46.02 B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C II	*	*	*	*	*	*	*	*			
III	*	*	*	*	*	*	*	*			
47.01	*	*	*	*	*						
48.01 B	*	*	*	*	*						
48.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
48.06	*	*	*	*	*						

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
48.07 A	*	*	*	*	*						
B	*	*	*	*	*						
C	*	*	*	*	*						
48.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
48.10	*	*	*	*	*						
48.11 A	*	*	*	*	*						
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
48.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
48.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
48.14	*	*	*	*	*						
48.15	*	*	*	*	*						
48.16	*	*	*	*	*						
48.17	*	*	*	*	*	*	*	*			
48.18	*	*	*	*	*						
48.19	*	*	*	*	*						
48.21 A	*	*	*	*	*						
49.01	*	*	*	*	*						
49.03	*	*	*	*	*						
49.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
49.06	*	*	*	*	*						
49.07	*	*	*	*	*						
49.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
49.09	*	*	*	*	*						
49.10	*	*	*	*	*						
49.11	*	*	*	*	*						
50.03	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
50.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
50.10	*	*	*	*	*						
51.02 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*						
51.03	*	*	*	*	*						
52.01	*	*	*	*	*						
52.02	*	*	*	*	*						
53.01	*	*	*	*	*	*	*				

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
53.02	*	*	*	*	*	*	*				
53.03	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
53.04	*	*	*	*	*	*	*				
53.09	*	*	*	*	*						
53.12	*	*	*	*	*						
53.13	*	*	*	*	*	*	*				
54.01	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
54.02	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
54.03 B II	*	*	*	*	*						
54.04 B	*	*	*	*	*	*	*	*			
55.01	*	*	*	*	*	*	*				
55.02	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
55.03	*	*	*	*	*	*	*				
55.04	*	*	*	*	*	*	*				
56.03 A	*	*	*	*	*						
57.01	*	*	*	*	*	*	*				
57.02	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
57.04	*	*	*	*	*						
57.07 A	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
57.08	*	*	*	*	*						
57.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
58.01 B	*	*	*	*	*						
58.08	*	*	*	*	*						
59.01 B	*	*	*	*	*						
59.03	*	*	*	*	*	*	*				
59.05 A I	*	*	*	*	*						
59.06	*	*	*	*	*						
59.09	*	*	*	*	*	*	*				
59.10	*	*	*	*	*	*	*				
59.11 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*						
III	*	*	*	*	*						
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
59.14	*	*	*	*	*	*	*				

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
59.15	*	*	*	*	*						
59.17 A	*	*	*	*	*						
B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
61.08	*	*	*	*	*						
62.01 A	*	*	*	*	*	*	*				
62.05 A								*			
63.01	*	*	*	*	*						
63.02	*	*	*	*	*	*					
64.03	*	*	*	*	*						
64.04	*	*	*	*	*						
64.05 B	*	*	*	*	*						
64.06	*	*	*	*	*						
65.02	*	*	*	*	*	*	*				
65.04 A I	*	*	*	*	*	*	*				
II	*	*	*	*	*						
B	*	*	*	*	*						
65.07	*	*	*	*	*						
66.02	*	*	*	*	*						
66.03 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*						
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
67.01 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*						
67.03 A	*	*	*	*	*						
67.05	*	*	*	*	*						
68.02 A IV	*	*	*	*	*						
B	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
68.03	*	*	*	*	*						
68.04 A I	*	*	*	*	*						
II	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
B	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
68.05	*	*	*	*	*	*	*				
68.06	*	*	*	*	*	*	*				
68.07 A	*	*	*	*	*						
68.08	*	*	*	*	*	*	*				

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
68.09	*	*	*	*	*	*	*				
68.10	*	*	*	*	*						
68.11	*	*	*	*	*						
68.14	*	*	*	*	*	*	*	*			
68.15	*	*	*	*	*	*	*				
69.03 A	*	*	*	*	*						
B	*	*	*	*	*						
C	*	*	*	*	*						
69.14 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
70.01	*	*	*	*	*	*	*				
70.02	*	*	*	*	*	*	*				
70.08	*	*	*	*	*						
70.09	*	*	*	*	*						
70.11	*	*	*	*	*						
70.15	*	*	*	*	*						
70.17 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
70.18	*	*	*	*	*						
70.19 B	*	*	*	*	*						
70.20	*	*	*	*	*						
71.01	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
71.02 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B I	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
II	*	*	*	*	*						
71.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
71.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
71.05 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*						
C	*	*	*	*	*						
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
E	*	*	*	*	*						
71.06	*	*	*	*	*						
71.07 A	*	*	*	*	*						
B	*	*	*	*	*						
C	*	*	*	*	*						
D	*	*	*	*	*						
E	*	*	*	*	*						
71.08	*	*	*	*	*						

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Designation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
71.09 A I	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
II	*	*	*	*	*						
III	*	*	*	*	*						
IV	*	*	*	*	*						
V	*	*	*	*	*						
B I	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
II	*	*	*	*	*						
71.10	*	*	*	*	*						
71.11	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
71.13 B	*	*	*	*	*						
71.15	*	*	*	*	*						
72.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
73.04	*	*	*	*	*						
73.05 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
73.07 B II	*	*	*	*	*						
73.16 A I	*	*	*	*	*	*	*				
C	*	*	*	*	*	*	*				
E II	*	*	*	*	*	*	*				
F	*	*	*	*	*	*	*				
73.22	*	*	*	*	*	*	*	*			
73.23 A	*	*	*	*	*						
73.24	*	*	*	*	*	*	*	*			
73.26	*	*	*	*	*						
73.27	*	*	*	*	*						
73.28	*	*	*	*	*	*	*	*			
73.31 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*						
73.32 A I	*	*	*	*	*	*	*				
II	*	*	*	*	*						
73.33	*	*	*	*	*						
73.34	*	*	*	*	*						
73.35	*	*	*	*	*	*	*	*			
73.36	*	*	*	*	*						
73.37	*	*	*	*	*						
73.38 A	*	*	*	*	*						
73.39	*	*	*	*	*	*	*	*			
74.01	*	*	*	*	*	*	*				

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
74.02	*	*	*	*	*	*	*				
74.03	*	*	*	*	*						
74.04	*	*	*	*	*						
74.05	*	*	*	*	*	*	*				
74.06	*	*	*	*	*	*	*				
74.07	*	*	*	*	*						
74.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
74.09	*	*	*	*	*	*	*	*			
74.11	*	*	*	*	*	*	*	*			
74.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
74.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
74.14	*	*	*	*	*	*	*	*			
74.15 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*						
74.16	*	*	*	*	*	*	*	*			
74.17	*	*	*	*	*	*	*	*			
74.18	*	*	*	*	*	*	*	*			
74.19	*	*	*	*	*						
75.01	*	*	*	*	*						
75.02	*	*	*	*	*						
75.03 A	*	*	*	*	*						
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
75.04 A	*	*	*	*	*						
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
75.05	*	*	*	*	*						
75.06 A I	*	*	*	*	*						
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*						
76.05	*	*	*	*	*	*	*				
76.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
76.09	*	*	*	*	*	*	*	*			
76.10	*	*	*	*	*	*	*				
76.11	*	*	*	*	*	*	*				
76.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
76.14	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
76.15	*	*	*	*	*						
76.16 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*						
C	*	*	*	*	*						
77.04 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*						
78.01 B	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
79.05	*	*	*	*	*	*	*				
80.01	*	*	*	*	*	*	*				
80.02	*	*	*	*	*	*	*				
80.03	*	*	*	*	*	*	*				
80.04	*	*	*	*	*	*	*				
80.05	*	*	*	*	*	*	*				
80.06	*	*	*	*	*	*	*				
81.01 A I	*	*	*	*	*						
II	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
B	*	*	*	*	*						
C	*	*	*	*	*						
81.02 A I	*	*	*	*	*						
II	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
B	*	*	*	*	*						
C	*	*	*	*	*						
81.03 A I	*	*	*	*	*						
II	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
B	*	*	*	*	*						
C	*	*	*	*	*						
81.04 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
C	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
82.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
82.05 B	*	*	*	*	*						
D	*	*	*	*	*						
82.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
82.07	*	*	*	*	*						
82.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
82.11	*	*	*	*	*	*	*	*			
82.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
82.13	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
82.15	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.07 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.09	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.14	*	*	*	*	*	*	*	*			
83.15	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.07	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.09	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.11 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
III	*	*	*	*	*	*	*	*			
IV	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.14	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.15	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
84.17	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.18	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.19	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.20	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.21	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.22	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.23 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.24	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.25	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.26	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.27	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.28	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.29	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.30	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.31	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.32	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.33	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.34	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.36	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.37 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.38	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.39	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.40 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.42	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.43	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.44 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
84.45 A	*	*	*	*	*	*	*				
B	*	*	*	*	*	*	*				
C I	*	*	*	*	*	*	*				
II	*	*	*	*	*	*	*				
III	*	*	*	*	*	*	*				
IV	*	*	*	*	*	*	*				
V	*	*	*	*	*	*	*				
VI	*	*	*	*	*	*	*				
VII	*	*	*	*	*	*	*				
VIII	*	*	*	*	*	*	*				
IX	*	*	*	*	*	*	*				
X	*	*	*	*	*	*	*				
XI	*	*	*	*	*	*	*				
XII	*	*	*	*	*	*	*				
84.46	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.47	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.48	*	*	*	*	*	*	*				
84.49	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.50	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.53	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.54	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.56	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.57	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.58	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.59 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
E	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.60	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.63	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.64	*	*	*	*	*	*	*	*			
84.65	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.04 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
85.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.07	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.09 B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.11	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.14	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.15 B	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.16	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.17	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.18	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.19	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.20 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.26 B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.27	*	*	*	*	*	*	*	*			
85.28	*	*	*	*	*	*	*	*			
86.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
86.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
86.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
86.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
86.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
86.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
86.07	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
86.08	*	*	*	*	*	*	*				
86.09 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
E	*	*	*	*	*	*	*	*			
86.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
87.07	*	*	*	*	*	*	*	*			
87.11	*	*	*	*	*	*	*	*			
87.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
87.14 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C I	*	*	*	*	*	*	*	*			
D	*	*	*	*	*	*	*	*			
88.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
88.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
88.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
89.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
89.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
89.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.01 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.07	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.09	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.11	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.14	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.15	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.16 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
90.18	*	*	*	*	*	*	*				
90.19	*	*	*	*	*	*	*				
90.20	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.21	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.22	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.23 B	*	*	*	*	*	*	*				
D	*	*	*	*	*	*	*				
90.24	*	*	*	*	*	*	*				
90.25	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.26	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.27	*	*	*	*	*	*	*	*			
90.29	*	*	*	*	*	*	*				
91.04	*	*	*	*	*	*	*				
91.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
91.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
91.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
91.10	*	*	*	*	*	*	*	*			
92.01	*	*	*	*	*	*	*				
92.02	*	*	*	*	*	*	*				
92.03	*	*	*	*	*	*	*				
92.04	*	*	*	*	*	*	*				
92.06	*	*	*	*	*	*	*				
92.07	*	*	*	*	*	*	*	*			
92.08	*	*	*	*	*	*	*				
92.09	*	*	*	*	*	*	*				
92.10 A	*	*	*	*	*	*	*				
92.11	*	*	*	*	*	*	*	*			
92.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
92.13 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	H	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
93.01	*	*	*	*	*						
93.03	*	*	*	*	*						
93.04 B	*	*	*	*	*						
93.06 A	*	*	*	*	*						
94.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
95.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
95.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
95.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
95.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
95.05 A I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
C I	*	*	*	*	*	*	*	*			
II	*	*	*	*	*	*	*	*			
95.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
95.07	*	*	*	*	*	*	*	*			
95.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
96.01	*	*	*	*	*						
96.02 B	*	*	*	*	*						
96.03	*	*	*	*	*						
96.04	*	*	*	*	*	*	*				
96.05	*	*	*	*	*	*	*				
96.06	*	*	*	*	*	*	*				
97.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
97.04 B	*	*	*	*	*						
97.06 B	*	*	*	*	*						
97.07	*	*	*	*	*						
97.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.01 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.02	*	*	*	*	*						
98.03	*	*	*	*	*	*	*	*			

Warenbezeichnung — Nr. des GZT — Désignation des produits — N° du tarif douanier commun — Designazione dei prodotti — N. della tariffa doganale comune — Opgave van de produkten — nr. van het gemeenschappelijk douanetarief —	BG	II	PL	R	CS	SU	AL	RPC	VN	COR	MO
98.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.06	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.07	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.08	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.09	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.10 A	*	*	*	*	*	*	*	*			
B	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.11	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.12	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.13	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.14	*	*	*	*	*	*	*	*			
98.16	*	*	*	*	*	*	*	*			
99.01	*	*	*	*	*	*	*	*			
99.02	*	*	*	*	*	*	*	*			
99.03	*	*	*	*	*	*	*	*			
99.04	*	*	*	*	*	*	*	*			
99.05	*	*	*	*	*	*	*	*			
99.06	*	*	*	*	*	*	*	*			

